

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN

Die Mitteilungen aus den Vereinen sind ein freiwilliger Service des Sossenheimer Wochenblatts. Für Inhalt und Orthografie sind allein die Vereine bzw. die Unterzeichner verantwortlich. Der Verlag behält sich Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Abdruck in der Rubrik besteht nicht.



Weibliche Jugend von Iks.: Simran Sandhu, Emilia Kunzenmann, Laura Kaiser, Salma, Ez Zahid, Victoria Henrichs



Schülerinnen von Iks.: Trainer M. Reiter, Lana Liu, Dragana Tomic, Lina Pokhis, Betreuer R. Schneider, Mila Niu, Sophia Ruan



Mila und Sophia bildeten bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ein starkes Doppel

Fotos: privat

SG Sossenheim

– Abteilung Tischtennis –

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Salzweg und Duisburg

Mit Platz 7 und 8 abgeschlossen, aber +140 TTR-Punkte dazugewonnen!

Trotz überragender Konkurrenz aus Düsseldorf (M15 mit 3. Bundesliga bis Verbandsliga Damen, gewann erneut die Deutsche Meisterschaft) oder Neckarsulm (M19, 3x mit 3. Bundesliga Damen, aber nicht Deutscher Meister!) oder so klangvollen Namen wie FC Bayern München (M19) oder ttc berlin eastside (M19) schlugen

sich beide Teams der SG Sossenheim bei den diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften (DMM) der Mädchen 15 in Duisburg (NRW) und der Mädchen 19 in Salzweg (Bayern) sehr wacker.

Erstmals war es den Mädchen der SG Sossenheim gelungen, sich mit gleich beiden Mädchenteams die Hessenmeisterschaft und damit die Qualifikation zu den DMM zu sichern.

Für die M19 gingen Victoria Henrichs, Simran Sandhu, Laura Kaiser, Salma Ez-Zahid und Emilia Kunzenmann, betreut vom Jugendwart Stefan Richter und Andre Kaiser, in Salzweg bei Passau an den Start. Bei den

M15 stellte die SGS mit Mila Niu, Sophia Ruan, Lina Pokhis, Lana Liu und Dragana Tomic das mit Abstand jüngste Team in Duisburg. Die Betreuung lag bei Chefcoach Markus Reiter und Rainer Schneider. Zwar gab es am Ende beider DMM nur einen Sieg zu feiern – ein 6:2 der M19 im Spiel um Platz 7 gegen Berlin – aber in Summe gingen +140 TTR-Punkte auf das Konto der jungen Sossenheimerinnen. Selbst im Duell um die Qualifikation für das Spiel um Platz 5 hatte das M19-Team Chancen, verpasste jedoch den Sieg gegen den DJK SR Cappel (WTTV), da man trotz vielerlei Chancen im Doppel als auch in den Einzeln nur

zwei Siege erreichen konnte. An einem herausragenden Tag wäre ein Sieg im Bereich des Möglichen gewesen. So wurde es leider ein 2:6. Zur besseren Einschätzung: Bei den Schülerinnen M15 hatte das SGS-Quartett über 1000 TTR-Punkte weniger als das nächstschlechtere Team. Allein das zeigt schon, wie stark die Konkurrenz war. Dennoch blieben die Spielerinnen, die starken Niederlagen erfreulicher Weise aus. Mit 2x 3:6, 1x 2:6 und 1x 1:6 und 0:6 gegen Teams mit Spielerinnen aus der Damen 3. Bundesliga bis Verbandsligaspielerinnen verließen die Partien speziell am zweiten Tag erfreulich ausge-

glichen. Gegen Schwarza im Spiel um Platz 7 durfte bei 2:1 ein Sieg im Bereich des Möglichen geschuppert werden, als zwei der folgenden Begegnungen erst im 5. Satz gegen die SGS entschieden wurden. Noch anspruchsvoller war das Feld bei den M19 besetzt. 3. Bundesliga bis Oberliga Damen war dort der normale Standard. Entsprechend schwer war der Stand. Umso erfreulicher, dass sich die Mädchen bis zum Schluss nicht unterkriegen ließen und mit einem tollen Teamspirit ihr Finale um Platz 7 mit 6:2 gegen ttc Berlin eastside recht deutlich gewinnen konnten.

Es war ein toller Abschluss

eines aufregenden Wochenendes, zumal ein Erfolg gegen den Deutschen Serienmeister bei den Damen immer doppelt zählt, vergleichbar einem Sieg der Eintracht gegen den FC Bayern! Für beide Teams waren es aufregende Tage, Duelle gegen Spielerinnen, die man manchmal nur aus dem Fernsehen kennt. Was ein Erlebnis!!! Nicht unerwähnt bleiben soll, dass bei den M15 Mila Niu mit einer sagenhaften 6:3-Bilanz an Position 1 und bei den M19 Victoria Henrichs mit 3:6 im vorderen Paarkreuz die überragenden Einzel-Ergebnisse des Wochenendes erkämpfen konnten.

Stefan Richter



Die Formation movingART löste das WM-Ticket

SG Sossenheim

– Abteilung Tanzsport –

SG Sossenheim löst Tanz-WM Ticket und bleibt doppelt erstklassig

Bei der Deutschen Meisterschaft belegt movingART Platz 3, subsTANZ gewinnt die Relegation klar

Ludwigsburg. Für die rund 30 Tänzerinnen und Tänzer der SG Sossenheim stand am 17. Juni das wichtigste nationale Turnier der Saison an. Bei der Deutschen Meisterschaft im Jazz, Modern und Contemporary Dance mussten sie sich unter den besten 14 Mannschaften Deutschlands beweisen. Als einziger Verein schickte die SGS zwei Mannschaften an den Start. Es stand viel auf dem Spiel: die Formation movingART wollte die Top 4 erreichen, um das begehrte Ticket für die Weltmeisterschaft in Belgien zu erhalten. Die Mannschaft subsTANZ musste sich in der Relegation mit sechs Teams

messen, um den Klassenerhalt zu schaffen und auch in 2024 in der 1. Bundesliga antreten zu können.

Unterstützt von den mitreisenden Fans tanzten beide Mannschaften eine starke Vorrunde und bereits danach stand fest: das erste Vereinsziel wurde klar erreicht. subsTANZ zog mit allen sieben Kreuzen des Wertungsgerichts souverän in die Zwischenrunde ein und ließ somit alle fünf anderen Relegisten klar hinter sich. Mit dem 8. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und dem 7. Platz in der Bundesliga-Abschlusstabelle bleibt subsTANZ damit auch 2024 erstklassig.

Dann hieß es nochmal Dauern drücken und bei knapp 32 Grad alle Kräfte mobilisieren. Nach der Finalrunde mit sieben Teams, erhielt movingART als erster Starter auch die erste offene Wertung des Wertungsgerichts. Und das konnte sich sehen lassen: Platz 3 für movingART. Damit bestätigt das Team seinen 3. Ligaplatz auch bei der

Deutschen Meisterschaft und nimmt nicht nur den Bronzepokal mit nach Hause, sondern wird Deutschland auch bei den Europa- und Weltmeisterschaften der IDO vertreten. Damit knüpft die Tanzsportabteilung an die Erfolge aus dem Vorjahr an und wird auch in diesem Winter wieder bei den Weltmeisterschaften in Belgien starten.

Ob neben dem Formationspokal weitere Startplätze bei der WM hinzukommen, wird sich in der Herbstsaison mit den Solo-, Duo- und Small-Group-Wettbewerben zeigen. Wir drücken die Daumen!

newART macht den Aufstieg perfekt

Jugend-Nachwuchsteam gewinnt eindrucksvoll die Jugendlandesliga

Hofgeismar. Am 24. Juni startete die Jugend-Landesliga-Formation newART der SGS in ihr Saison-Abschlussturnier.

Das erst im Oktober gegründete sehr junge Team mit Tän-

zerinnen im Alter von 9 bis 14 Jahren hatte bereits im Saisonverlauf eine immense Leistungsteigerung gezeigt.

Bei ihrem Turnier-Debut Mitte März in Aschaffenburg belegten die 11 Nachwuchstänzerinnen zunächst den 2. Platz und waren darüber schon mehr als glücklich.

Bereits beim zweiten Turnier gelang es newART dann den Goldpokal zu holen (2:2-1-1).

Die Zeit bis zum dritten Turnier wurde – trotz drei Wochen Osterferien – noch einmal ganz intensiv genutzt. Mit viel Einsatz und anspruchsvollem Training schaffte es newART beim dritten Turnier tatsächlich alle fünf Einen des Wertungsgerichts für sich zu gewinnen. Ein unbeschreiblich tolles Gefühl für alle Beteiligten und der Lohn für die gemeinsame Arbeit. Mit Spannung wurde nun das Abschlussturnier in Hofgeismar erwartet. Nach zwei fehlerfreien und ausdrucksstarken Runden dann die offene Wertung: 1-1-1-1-1 – einfach

unbeschreiblich! Was für ein Erfolg für unser Nachwuchsteam und ihre Trainerinnen Ana Juskic und Jenny Kron-Kukic. Somit ist klar, dass newART in ihrer allerersten Turniersaison überhaupt direkt in die

Jugend-Verbandsliga aufsteigt und im nächsten Jahr bereits um die Qualifikation zur Regional- und zur Deutschen Meisterschaft mittanzen darf. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

S. Kron

RV Sossenheim

Nachwuchserfolge setzen sich fort

Im Rahmen der Fahrradmesse „Eurobike“ in Frankfurt fand am 24. Juni auch ein Rundstreckenrennen für die Schülerklassen U11 und U13 statt.

Eine naheliegende Gelegenheit für die angewachsene Sossenheimer Nachwuchsgruppe weitere Rennfahrung zu sammeln. Ben Göbel konnte sich allerdings schon über seinen 6. Saisonsieg in der U11 freuen, die Vereinskameraden Paul Weisse (3. Platz), Emanuel Philipp Paz Masud (4. Platz) und Jordan Bernhardt (5. Platz) erleben vordere Platzierungen noch als etwas Neues. Emil

Weise belegte in der U13 zum dritten Mal einen 4. Rang.

Betreuer Sascha Kraft, der sich seit dieser Saison um die Jüngsten im Verein kümmert, kann also erste Fortschritte seiner Trainingsarbeit mit gezielten Leistungsanforderungen verzeichnen.

Im Bereich Männer Elite-Amateure lässt Martin Lemme nach seiner Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft Kriterium weiter durch top ten Platzierungen aufforchen: Mit Rang 2 beim Großen Preis der Sparkasse Südpfalz am 11. Juni, mit einem 4. Platz beim Felsenland Kriterium (RLP) am 18. Juni und zuletzt am 24. Juni in Frankfurt beim Eurobike-Rennen als Sechster. H.R.



Die Formationen movingART und subsTANZ bei den Deutschen Meisterschaften

Fotos: privat